

Neustadt: Taxi-Unternehmer will Bürgermeister Groll herausfordern!

Heinrich Ulmer kandidiert als parteiunabhängiger Herausforderer von Bürgermeister Thomas Groll in Neustadt. Er setzt auf Familienentlastung und Sicherheit.

Neustadt, Deutschland - Neustadt. Ein neuer Herausforderer für Bürgermeister Thomas Groll steht in den Startlöchern! Der 39-jährige Heinrich Ulmer, ein Unternehmer aus Mengersberg und Mitglied der AfD, plant, bei der Bürgermeisterwahl 2025 als „parteiunabhängiger“ Kandidat anzutreten. „Ich habe oft gehört, dass es keinen Gegenkandidaten gibt, und dann fragte ich mich: Warum nicht ich?“, erklärt Ulmer. Er will sich nicht nur für sich, sondern vor allem für seine Kinder einsetzen, die in Neustadt aufwachsen.

Ulmer hat genug von den Missständen in seiner Gemeinde. Seit Jahren kämpft er um eine Straßenlaterne vor seiner Haustür und sieht die Schulwege seiner Kinder als unsicher an. „Wenn wir nichts ändern, ändert sich nichts“, sagt er und hat große Pläne: Er möchte die finanziellen Belastungen für Familien in Neustadt reduzieren. So will er die umstrittenen Straßenbeiträge abschaffen und stattdessen die Stadt für die Sanierung des Straßennetzes verantwortlich machen. „Die mehr als zwei Millionen Euro für das neue Dorfgemeinschaftshaus könnten besser investiert werden“, meint er.

Ein frischer Wind für Neustadt

Ulmer bringt frischen Wind in die politische Landschaft. Als politisch Unerfahrener sieht er sich jedoch als lernwillig und

möchte die Stimmen der Bürger hören. „Ich will wissen, was die Menschen bewegt“, betont er. Zudem plant er, die Stadtverwaltung bei Beerdigungen einzubinden, um die Kosten für die Trauernden zu senken. „In Zeiten der Trauer wird man oft zur Kasse gebeten, das muss nicht sein“, sagt er mit Nachdruck.

Weitere Ideen umfassen die Etablierung einer Zulassungsstelle für Fahrzeuge und feste Termine für die Sperrmüllabholung, um illegaler Müllentsorgung entgegenzuwirken. Auch die Sicherheit in Neustadt liegt ihm am Herzen: „Ein privater Sicherheitsdienst und Videoüberwachung könnten helfen, das Sicherheitsgefühl zu erhöhen“, so Ulmer. Doch wie er all diese Projekte finanzieren will, bleibt noch unklar: „Wir müssen Prioritäten setzen und Fördermittel einwerben“, gibt er zu. Ulmer ist bereit, sich für Neustadt einzusetzen – und die Bürger sollen ihn dabei unterstützen!

Details	
Ort	Neustadt, Deutschland
Quellen	• www.op-marburg.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at